Laibacher Beitung.

Dir. 207.

Branu merationepreis: 3m Comptoir gangi. ft. 11, balbi. ft. 5:50. Für bie guftellung ine haus halbi. 50 fr. Mit ber Boft gangi. ft. 15, balbi. ft. 7:50.

Dienstag, 11. September.

Bufertionsgebubr: Ber Meine Inserate bie ju 4 Beilen 25 ft., großere pr. Beile 6 fr.; bei öfteren Wieberbolungen pr. Beile 8 fr.

Umtlicher Theil.

Se. t. und t. Apostolifche Majestat geruhten aller-

Bu ernennen :

den tommandierenden General zu Ugram, Feldzeug-meifter Unton Freiherrn Mollinary von Monte-Baftello jum tommandierenden General ju Brunn und

den tommandierenden General dafelbit, Feldzeugmeifter Frang Freiherrn Philippovich von Philippsberg jum tommandierenden General ju Agram.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben auf Grund eines vom Minister des tais. Hauses und des Acusern erstatteten allerunterthänigsten Vortrages mit Allerhöchster Entschließung vom 28. August d. J. dem Bestallungebiplome bes jum Ronful ber Bereinigten Staaten Nordamerita's in Brag ernannten Charles A. Phelps bas Allerhöchfte Exequatur zu ertheilen geruht.

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 4. September d. 3. bem Raufmanne in Wien Rarl Seutter v. Bogen in Unertennung feiner als Beifiger bes Wiener Sandelsgerichtes geleifteten ersprieglichen Dienfte ben Titel eines taiferlichen Rathes allergnädigft zu verleihen geruht.

Ge. t. und t. Apoftolifche Dajeftat haben mit Allerhöchster Entschließung bom 31. Auguft b. 3. bem Umtebiener bes Rreisgerichtes in Ruttenberg Augustin Buft, aus Unlag feiner Berfetung in ben bleibenben Rubeftand, in Unertennung feiner vieljährigen treuen Dienstleiftung bas filberne Berdienftfreug allergnäbigft zu verleihen geruht.

Der Minifter für Cultus und Unterricht hat gu wirklichen Lehrern, beziehungsweise Profefforen an Staats-Mittelfculen ernannt :

bie Supplenten:

Abolf Rowat für bas Realgymnafium gu Rrain-

Dr. Buftav Abolf Roch für das Untergymnafium

zu Hernals; Frang Rutte und Frang Biebenhofer für bas

Untergymnafinm im zweiten Bezirte zu Bien;

Bolat, Dr. Johann Rristufet und Frang Berner für die Mittelfchule gu Brerau; ferner:

ben Religionslehrer am Unterghmnafium in Bernals Binceng Sammerle und ben Professor baselbit Max Dintermalbner so wie ben Brofessor am Gymnafium in Ling Ludwig Fischer für das Unterghmnafium im zweiten Bezirte zu Bien;

die Lehrer an der flavifchen Realfchule in Brognit Boseph Rovotny und Ladislaus Raftner so wie den fen. Europa braucht allerdings nicht febr gu besorgen, bereit erklart, im wesentlichen auf die politische Bafis

Dr. Bictor v. Cintula für bie Mittelfchule gu Brerau;

ben Lehrer am Symnafium in Iglau Dr. Bictor ganghans für bas Symnafium im britten Bezirfe

ben Profeffor an ber afabemifchen Sanbels-Mittel. fcule und Docenten an der Universität in Bien, Dr. Rarl Rieger für das Gymnafium im erften Begirte (Begelgaffe) gu Bien.

Der Minifter für Cultus und Unterricht hat ben Supplenten Mlois Spinčić jum Bauptlehrer an ber t. t. Lehrer Bilbungeanftalt in Capobiftria ernannt.

Richtamtlicher Theil. Die Wendung in ber Drientfrage.

Durch die Greigniffe, welche fic auf ben beiden Rriegeschauplagen gegenwartig abipielen, befam die Drient. frage eine gang andere Beftaltung. Als nach erfolgtem Donau lebergange, nach Ueberichreitung bes Balfans durch die ruffifche Urmee fich die europaifche Diplo. matie und insbejondere die englische mit ber Frage befcaftigte, welche Stellung die Dachte einer eventuellen Eroberung Ronfiantinopele gegenüber einzunehmen haben würden, da dachte mot niemand baran, daß ce ber ale eines Widerftandes unfabig gemahnten Turtei gelingen wurde, den Bulgarien überichmemmenden ruffifchen Urmeen einen Damm entgegen gu fegen, ja biefelben ftetig gurud du brangen und ber ruffifden Rriegeleitung ernfte Schwierigfeiten ju bereiten.

Die eiferne Umtlammerung, mit welcher die Turten ben Ruffen broken, und welche bereits ihren ichmeren Drud auf die beiden Flanten der ruffifden Urmee fühlen zu laffen beginnt, lagt die Situation ber letteren für den objektiven Beobachter fo ericheinen, bag eine rabicale Enticheibung bes Gelbzuges zwar zugunften ber türtifden Baffen möglich, bag fie aber undentbar ift gugunften ihrer Begner. Wenn es ben Ruffen gelingt, fich in ihren gegenwärtigen Bofitionen ju erhalten, die Donaulinien gu fichern und die Chancen einer Offenfive fur die nachfte Campagne vorzubereiten, fo haben fie bamit mahricheinlich bas außerfte Musmaß des Erreichbaren erzielt.

Much bann mare allem Ermeffen nach noch teine Thatfache erzielt, welche irgend einer europaifden Dacht bas vermittelnde Gingreifen in die Ereigniffe geftatten murde. Und in der That wird es - trop der jungften, ohnehin unbestimmt genug flingenben Mengerungen Bord Derby's und trop bee unverburgten Berüchtes, bag die Turtei die Mediation ber Dachte annehmen wolle immer mahricheinlicher, baß fich ein berartiger Schritt überhaupt von außen her ichmerlich wird vollziehen laf.

Lehrer an der Communal . Realicule in Leitomifchi | bag eine Friedens. Intervention bei Rugland Migfallen hervorrufen wurde. Gelbft wenn bas ruffifche Reich ichlieflich ale Gieger aus bem gegenwartigen Rampfe hervorgeben follte, hat es fich auf Jahre hinaus von allen activen Unternehmungen ausgeschloffen. Aber mer vermöchte auch bie Initiative einer berartigen Intervention ju ergreifen? England ift ju febr Bartei in bem Streite und ju febr intereffiert an einer Demuthigung Ruglands, als bag eine billige Führung ber Berhand. lungen burch bas Rabinett bon St. James nicht angezweifelt werben tonnte. Frantreich hat auf jedes prononciertere Bervortreten im europaiiden Rongerte pergichtet und bie vorausfichtliche pringipielle Begnericaft Deutschlande tann ihm eine Initiative in biefem Mugenblide ficerlich nicht munichenswerth ericheinen laffen. Italien befigt meber bas Grogmachtsanfeben noch bie Autoritat, bie ihm geftatten murben, eine europaifde Rührericaft in diefer Frage gu übernehmen. Defterreich-Ungarn endlich und Deutschland find jum minbeften an Die formelle Erifteng bes Drei Raifer-Banbniffes gefeffelt.

Go wird benn mahricheinlich ber Streit gwifden Rugland und ber Turtei feinen ungehemmten Berlauf nehmen. Die europäischen Machte haben ibm von Inbeginn burch ihre Reutralitätvertlarung ben Charafter eines Duelle querfannt, und biefes Duell wirb nur burch bie Erfcopfung, bie Rampfunfahigfeit bes einen ober bes anberen Theiles fein Ende finden. Bielleicht wird es barauf antommen, bag ber fiegende Theil querft bie Sand jum Frieden barbietet, und in biefem Ginne, aber auch höchftens nur in biefem, ift eine Ginwirfung ber Date möglich, wenn die bieber fiegreiche Zurtei wirtlich ben Bunfd nad einer Mebiation aussprechen follte. Go bedingungelofe Siege haben weder Rugland noch die Türkei zu verzeichnen, bag ihnen nicht ber Abichlug bes Rampfes munichenswerth ericeinen mußte. Beibe ringen mit ber gewaltigften Anftrengung ihrer gangen Staats. fraft, und in Jahren werben bie Bunben nicht pernarben, die fie fich gegenseitig geschlagen haben. Gelbft bie Türkei tann nicht munichen, Die letten Confequengen ber Siege gu gieben, bie fie allenfalls noch gu erfechten hoffen barf. Gie murbe bie Demuthigung Ruglands mit einer permanenten Bebrohung, mit einer Berennierung ber Befahren vertaufden, welche feit Decennien an ihrem Bestande gerüttelt haben. Die Bforte hat für ihre Un-abhängigfeit gerungen; fie barf fich bamit begnugen, por ben Augen ber Belt in bewundernemerther Beife conftatiert ju haben, baß fie bieje Unabhangigfeit ju bemabren, ihr Schirm und Wehr felbft gegen ben gefährlichften ihrer Feinde ju leihen mußte.

Allerdings mare — schreibt ber "Bester Bloyd" auch die verföhnlichfte Saltung ber Turfei noch feine Bürgichaft gegen ben Stolz und bas gefrantte Gelbitgefühl Ruglande, das in einem neuen Feldzuge Rache fordern murbe. Aber möglicherweise mare fie die Bafis für ein Eingreifen ber Dachte. Wenn bie Turlei fich

feuilleton.

Ein Frauenleben.

Sittenroman aus einer Grofftabt. Bon Frang Emalb. (Fortfetung.)

"Wir haben leider abermals den Tod dreier Kinder Frau Rudisdorf, wie Sie es fertig bringen, die Kinder zu beklagen", sagte Frau Rudisdorf auf die Frage, wie an eine so außerordentliche Ruhe und Sauberkeit zu es um die Gesundheit der Kinder bestellt sei. "Diese gewöhnen." erbarmungelofen Datter bringen ihre Rinder meift erft bei ihm bald jum Ausbruch tommen."

bert. "Das Rorchen?" fragte die Senatorin verwuneine ganz ordentliche Person und ich glaubte, das Rind ware recht gefund, es hatte früher fo bide, rothe Bacten."

"Das ift nur Schein, verehrte Frau Senatorin. rechte Rraft fehlt, und da find fie dahingewellt, ehe man

Damen, um einen Rundgang im Saufe gu machen. Ueberall diefelbe Ordnung und Sauberfeit, und im großen Zimmer fagen noch bie Rinder auf ihren Schemelden und fpielten, ale hatten fie fich feitbem nicht bon ber Stelle gerührt.

"Seben Sie, meine Damen, eine folche Beimat haben biefe Rinder gefunden, welche fonft verachtet in ber Welt herumgeftogen waren. 3ch bewundere nur,

Spater munichte bie Senatorin auch noch im ber, wenn alle Pflege und Sorgfalt nichts mehr nuten Rrantenzimmer nachzuseben, aber als Frau Rudisborf will. Lette Racht ift wieder die fleine Unna, bas Rind fie aufmertfam machte, bag vielleicht anftedenbe Rrante bes Rahmadchens, geftorben, und einige liegen fehr frant ba fein mochten und fie Diefelben aus Sorge fur Die barnieber. Das Morchen von der Lappenberg wird fich Gefundheit anderer gern möglichft abgefondert halte, auch gewiß bald legen, das Rind schleicht umber wie verzichtete fie gern darauf, da fie keine Freundin davon ein Schatten und ber Arzt meint, der Thphus wurde war, ihre eigene liebe Personlichkeit in Gefahr zu geben war, ihre eigene liebe Berfonlichkeit in Gefahr zu geben und auch ber Unblid von folden Ungludlichen ihre Merven aufregte.

Berade als die Damen wieder die Treppe beruntertamen, trat aus einem Geitengange Lene mit einem gottvergeffen ! Bober ift es ?" etwa fünfjährigen Rinde auf bem Urme. Das Rind fah noch um ein gut Theil franter und leidender aus, als bie, welche unter bem Ramen gefund fich in bem gemein-Mit Kartoffeln werden fie so weit gebracht, aber die samen Zimmer befunden hatten. Aber es war ein Kind

Bulle an, und in fleinen Ringeln legte es fich an bie durchsichtigen Schläfen.

"Welch' ein fcones Rind!" rief bie Genatorin aus, und auch die beiben anderen Damen fprachen ihre Bewunderung aus. Ja, fie vermochten es fogar über fich ju bringen, mit ihren behandschuhten Sanben bas feibenweiche Baar des fleinen Befens ju glatten.

Frau Rubisborf hatte unbemertt Bene einen giftigen Blid zugeschleubert, aber diese hatte ihn entweber nicht gesehen ober wollte ihn nicht feben.

"wem gegort oas Kind?"

"Ja, wem gehört es!" feufste Frau Rudisborf. "Dit dem fleinen Befen ift bas eine eigene Beichichte - ich glaube beinahe, daß es bas Rind einer fehr pornehmen Mutter ift."

"Dhne Zweifel!" rief die Genatorin mit einem triumphierenden Blid aus und mit einer Saft, bie ihren Gifer, die Beschichte bes Rinbes gu erfahren, tennzeichnete. "Das sieht man mohl! Belch' ein feines Ge-sicht! D, wie ist die Belt heutzutage so ruchlos und

"Aus Berlin !"

"D, dieje ichlechte Belt !" fuhr die Genatorin fort.

"Seit mann ift bas Rind bier ?"

"Seit etwa feche Bochen. Bor acht Bochen betam rechte Kraft sehlt, und da sind sie dahingewelkt, ehe man ber Bericht und der Kasse nahmen eine ziemliche Sterne, ein paar wunderbare Augen. Obgleich das ziem fich in Anspruch. Dann aber erhoben sich die Hand der Kasse dich einen Brief, in welchem augefragt wurde, ob ein bleichen Gesichten, wie zwei glänzende Kind von vier Jahren im "Ash!" Aufnahme sinden Gericht ich seinen Brief, in welchem augefragt wurde, ob ein bleichen Gesichten, wie zwei glänzende Kind von vier Jahren im "Ash!" Aufnahme sinden Gesichten Gesichten Gesichten das seines Abends brachte mir die Bedingungen hin, und eines Abends brachte mir

entalischen Berhältniffe von Europa aufgestellt murbe, fo ift jeder plaufible Bormand bes Rrieges ginmeggefal-Ien. Es wurde Rugland fehr fdwer werden, den Borftellungen der Dachte feinen eigenen Staatswillen, fein individuelles Intereffe entgegenzuseten. Und auf alle Falle lage darin eine Berletzung der öffentlichen Moral, welche Europa veranlaffen mußte, jede Rudficht auf das Betersburger Rabinett fallen zu laffen. Go lange Rußland - wenn auch nur mit einem matten Schimmer von Berechtigung - noch behaupten tonnte, für die Ansprüche der Gesammtheit der europäischen Mächte jum Schwert gegriffen zu haben, hatte die Neutralität der letzteren ebenfalls wenigstens ben außern Unschein ber Berechtigung. Sie ware aber in fich felbit hinfällig, wenn Rugiand fich ebenfo fehr in Wegenfat zu der Auf. faffung aller Grogmachte ftellen murde, ale dies Die Pforte jur Zeit der Ablehnung des Londoner Protofolls gethan. Die Boraussetzung alles deffen mare jedoch, wie gefagt, die wirkliche Bereitwilligkeit der Bforte gum Friedensichluffe felbit im Falle weiterer und noch durch greifenderer Erfolge. Und moralisch mare ihr diefe Bereitwilligkeit fehr erleichtert. Die fiegreiche Turkei tann ohne Rachtheil einraumen, mas die für schwach und hinfällig gehaltene verweigern mußte, und von erfterer wird als hochherziges Geschent hingenommen, was let. terer abgerungen erschienen mare. Bedenfalls ift jest die Pforte die herrin der Situation und eine durchgreis fendere und bedeutsamere Wendung der orientalischen Frage konnte ficherlich nicht gedacht werden.

Desterreichischer Reichsrath. 274. Sigung des Abgeordnetenhaufes.

Wien, 7. September.

Die Regierungsvorlage, betreffend die Enteignung jum Zwede ber Berftellung und des Betriebes bon Gifenbahnen, wird in erfter Lejung einem aus bem gangen Baufe zu mahlenden Ausschuffe zur Borberathung

Es folgt hiernach die Fortfetung ber Beneralbebatte über die Steuerreform . Borlagen. Für den Ausschußantrag haben sich als Redner gemeldet: Dr. Granitsch, v. Carneri, Fur (Mähren), Dr. Foregger, Dr. v. Plener, Ed. Sueß, Wolfrum und Freiherr von Scharschmidt; - gegen den Ausschufantrag die Ab. geordneten: Schönerer, Dr. v. Perger, Klier, Freiherr v. Zichock, Göllerich, Dr. Wildauer, Gomperz, Dr. Kronawetter, Schöffel, Stene, Dr. Heilsberg, Dipauli, Schromm, Auspitz, v. Pflügl, Dr. Fanderlit.

Abg. Schonerer fritifiert die Borlage mit ben Worten, daß man eben der Bevolferung eine größere Summe bon Steuern entnehmen will und deshalb berselben das Stichwort "Nachlässe" als Lockspeise hinwerfe. Redner fieht nur in weifer Sparfamteit das

Mittel, das Deficit herabzumindern.

Dr. Granitsch (für) will nur beswegen bem Musschufantrage ber Regierungsvorlage gegenüber ben Borzug geben, weil der erstere doch die beiden hoch. wichtigen Grundgedanten enthalte, Rachläffe gu ge-ftatten und die Progreffion ber Steuer einzuführen. Redner hebt übrigens die gerechten Bringipien und die richtige Calculation hervor, auf welchen die Regierung8= vorlage beruht.

Dr. v. Berger (gegen) halt Gintommenfteuer wenn auch theoretisch empfohlen - praftisch für die ichlechteften. Es mare beffer, die Grundfteuer-Regulie-

rung energisch durchzuführen.

Ritter v. Carneri (für) anerkennt, daß viele Stimmen gegen die Berfonal. Eintommenftener fich er- |

Das gegenwärtige Prinzip ift jenes ber Prinziplofigteit, und diefem muffe einmal ein Ende gemacht werben. Das jährliche Deficit muffe endlich einmal burch Erhöhung der Steuern und nicht durch Schuldenmachen gedect werden.

Abg. Rlier ift zwar im Prinzipe für die Berfonal. Eintommenfteuer, wird aber gegen die Ausschufantrage ftimmen, ba bie ohnehin icon mangelhafte Regierungsvorlage durch die Anträge des Ausschuffes nur noch

verschlechtert murde.

Diemit wird bie Sitzung geschloffen. Die nächste Sitzung findet Dienstag den 11ten September ftatt.

Die Auswanderung der Abchasen auf tür= tisches Gebiet.

Die türlifde Expedition nach bem Rautafus fann als miggludt und aufgegeben betrachtet werden. Es ift nicht gelungen, bem Aufftand ber Abchafen in ber Beife Rahrung ju geben, daß die in Sudumtaleh ausgeschifften turtifden Truppen gleichsam bas Centrum einer großen Infurrection im Rautafus geworben maren. 3m großen Rriegerathe in Ronftantinopel ift baber beichloffen worden, die türkifden Truppen aus Abchafien herauszuziehen, und wurde hobbart Bafca mit ber nöthigen Bahl von Transportichiffen nach Suchumtaleh entsenbet, um die Ueberführung berfelben nach anberen Buntten bes Rriege-

ichauplages ju bewerkftelligen. Dem Abmarice ber türkischen Truppen aus bem Rautafus folgte die allgemeine Auswanderung der Ab. cafen, und feit etwa vierzehn Tagen find wir hier ichreibt man der "Bol. Rorr." aus Erapegunt vom 25. August - Die Beugen diefer allgemeinen Emigration ber Bewohner Abchafiens nach den Territorien des turtifden Reiches. Schon ale die türfifchen Truppen Unftalten trafen, fich nach Suchumtaleh gurudzugieben, entfendeten die Abchafen ihre Führer ju Sobbart Bafca, um ihm mitzutheilen, daß die Abchafen nicht gefonnen maren, im Banbe gurudgubleiben, fondern ihn erfuchen, fie noch por bem Abzuge ber Truppen nach der Turtei ju bringen. Dobbart Bafca telegrafierte barüber an die Pforte, und ale die betreffende Bewilligung derfelben einlangte, murbe alebald mit ber Ginfchiffung begonnen. Die Abchasen brannten noch vorher in aller Gile alle ihre Dorfer nieder, gerftorten ihre Felder und alle Dabfeligfeiten, die fie nicht mit fich foleppen tonnten, und jogen ju Taufenden nach Suchumtaleh, wo fie ihrer Gin. diffung harren. Die Bevollerung Abchafiens wird auf etma 70,000 Seelen gefdatt; in Sudumtaleh find bavon fon über 40,000 Berfonen mit etwa 100,000 Grud Bieh eingetroffen. Die Ginfdiffung tann felbftverftand lich nur fehr langfam bor fich geben. Geit acht ober gehn Tagen find hier in Trapegunt circa 12,000 Berfonen, meift Weiber und Rinder, ans Land gefett morben. Die Turten empfangen dieje auswandernden Glaubenegenoffen mit fictlichem Bergnugen; in Trapezunt wird es indeß icon jest unmöglich, alle diefe Auswanberer gu beherbergen, und hat die Regierung baber angeordnet, bag bie noch gurudgebliebenen Abchafen nach ben anderen Ruftenftabten am Schwarzen Meere gebracht

Es ift far, bag biefe abcafifde Daffenauswande. rung ber türtifden Regierung noch gar viele Berlegen. beiten bereiten wird. Best zeigt fich freilich die einbei= mifche Bevölferung ben Auswanderern gegenüber noch ehr entgegentommend und bereit, mit ihnen Daus und Dof zu theilen. Allein es geschieht dies felbfiverftandlich in der Erwartung, daß diefes Berhaltnis tein bleibendes

gurudgugreifen, wie fie gur funftigen Ordnung der oris | heben, gefteht ihnen aber die Berechtigung nicht gu. | fein werde, und da durften benn dann bei ber befinitiven Buweisung von Wohnfigen die Zwistigkeiten nicht ausbleiben, wie dies auch bei der Ginwanderung der Tichers teffen feinerzeit ber Fall gemefen ift. 3m übrigen ift ben ausgewanderten Abchafen eine Trauer um bie verlaffene Beimat nicht anzusehen; im Gegentheile icheinen fie herglich froh ju fein, bem ficheren Berberben, bas ihnen bort ale Aufftanbijden brohte, entrinnen gu tonnen. Die Furcht vor ber ficheren Berfolgung burfte auch ben Sauptantheil an dem Entschluffe ber Abchafen haben, ihr Baterland zu verlaffen.

Es ift nun icon eine geraume Beit verftrichen, feitbem die Ruffen fich aus bem affatifchen Bebiete ber Türkei jurudgezogen haben, und noch immer rührt fic nichts auf diefen Theilen bes Rriegeschauplages. Die Türten verhalten fich in ber vollständigften Defenfive und bemühen fich, ihre Reihen gu ergangen und ihre Bositionen auf das beste gu befestigen, mabrend bie Raf. fen ihrerfeite fortwährend neue Streitfrafte an fic gieben. Bie man bier ergablt, foll bie Urmee Loris Delitoffe burd die eingetroffenen Berftartungen 100,000 Dann ftart fein, bod durfte diefe Angabe übertrieben fein; andere mare es nicht begreiflich, wie bas ruffilde Centrum, nachdem es auf eine folche Starte gebracht worben, fo lange in Unthatigfeit verharren tonnte; aud wurde das nach Olti vorgerudte Corps nicht nach Arbahan zurudgegangen fein, außer wenn vorausgefest wirb, bag die Ruffen auch eine Berftartung ihres faft aufgeriebenen linten Flügele abwarten, um fobann ben Feldzug auf ber gangen Linie wieder gu eröffnen. Bie dem auch fei, die Ruffen find gezwungen, ihren Feld' jug in Aften bon neuem ju beginnen, benn bon ihrem erften Feldjuge blieb ihnen nur Ardahan. Ginen ent fceibenden Angriff werden fie übrigene faum magen, bevor fie nicht ihre Urmee auf eine Dobe von minbeftene 150. bis 200,000 Dann gebracht gaben. Es gibt übri gens viele, die glauben, daß fie auch bann nicht fo leid! wie bas erfte mal werden vordringen tonnen, benn Ba' um murbe faft uneinnehmbar gemacht, die Garnifon von Rare murbe berftartt, die dortigen Befestigungen verbeffert und vermehrt, und mas mol bas Bidrigfte ift, der Buftand der turtifchen Urmee hat fich gang unglaub. lich gebeffert. Budem rudt auch die Jahreszeit vor, und Ditte September ift megen des zeitlich eintretenden Bin' tere in dem armenifden Sochlande an eine Fortfegung bes Felbzuges taum zu benten.

Aus Montenegro.

Die Montenegriner haben durch die Ginnahme von Ritfic, welche wir in unferem geftrigen Blatte meldeten, einen vorauszusehenden Erfolg errungen. Unterdeffen dauerten die Rampfe an der Gudfeite Montenegro's un' unterbrochen fort, und wird hierüber der "Bol. Rorr."

aus Cetinje vom 29. v. Dt. gefchrieben:

Bojo Petrović ward in letterer Zeit oft burch turtische Ueberfälle beunruhigt, welche fie ftete gegen Die Lesjanska Rahija richteten. Am bedeutenoften war bet Rampf am 21. August. Mit Tagesanbruch brachen Die Türken, gegen 5000 an ber Zahl, darunter etwa 3 Tabors Mizams, das übrige Muftehafiz und Bafchi-Bozule, von Bodgorica und Batum auf und griffen die mon' tenegrinischen Grenzaufstellungen von vier Geiten an: bom Berge Belenit, von ben Beingarten ber Bere, ber Bohe von Miginje und von Phermete. Die Rampflinit war fehr lang und erftredte fich von der Nordspite des Stutari-Sees bis Sadjavac. Um heftigften mar ber Angriff bei Zelenit und Bere, wo jedoch die Monte negriner auch ihre beste Truppe, das Bataillon des Ra' Doje Dufchitin und Simon Ibanov, ftehen hatten. Den

gelde bis jum vierzehnten Lebensjahre. Das Rind hat fich feitdem fehr erholt - immerhin glaube ich aber fowie die in tiefe Falten gelegte Stirn zeigten, daß die auf neuen Erwerb fich eröffnet. 3ch hatte die Abfich', nicht, daß es am Leben erhalten wird, es ift zu gart und schwach."

Das Rind hatte furchtsam ben Ropf an die Bruft der Barterin gedrudt und achste ununterbrochen.

"Urmes Rind!" fagte die Senatorin mitleibig. Dann aber mandte fie fich und rauschte die Treppe hinab, während fie noch die Pflegemutter fagen hörte:

"Schiden Sie gleich noch einmal nach bem Argte, Lene, es muß etwas Ernftliches gethan werden. 3ch felbft will bis Mitternacht bei bem Rinbe machen, um den Zuftand zu beobachten - oftmale ift eine Rrantheit bei Rindern nicht fo schlimm ale es scheint."

In der That wurde auch fofort nach einem Arzte geschickt, berfelbe erklärte ben Buftand bes Rindes jedoch für hoffnungslos.

Fünftes Rapitel.

Minnie.

Es war eine feltsame Befellichaft, welche bunt burch. einander in einem großen, behaglich durchwarmten Bimmer faß. Auf dem Tifche ftanden noch die Refte eines welcher fich die Gesellschaft zu befinden schien.

Dier mar jedes Alter vertreten. Der Dann, mel-

ein Dann bies fleine, halbtodte Rind mit dem Roft- | Tifche faß, hatte vielleicht icon fechzig Jahre hinter fic, Ifcheibene Diner ungefahr vollftanbig ericopft fein, und benn fein haar war ichneeweiß und ber gebeugte Ruden bas Schlimmfte an ber Sache ift, bag teine Musficht Laft ber Jahre ihm nicht leicht geworben. Reben ihm fag ein ichlanter Dann, beffen Alter aber auch nur an. nähernd zu beftimmen gerabezu unmöglich gemefen mare. Er tonnte breißig Jahre gablen und bann wieder in Unbetracht feiner lang herabhangenden, leicht gelodten dies Mittageeffen bezahlt ift. 3ch tann Ihre Abneigung. blonden Daare zwanzig fein. Er ahmte bie Bewegungen hier einen Cyclus von Borftellungen zu eröffnen, nicht und Manieren eines fic auf bem Continente bewegen. begreifen. Wenn bas Berfonal auch nicht bollftandig ift, ben Englanders mit großem Geldid nad, und auch fein wir haben boch respectable Runftler und Runftlerinnen Anzug war jedenfalls bem Dufter eines Cohnes Albions Da ift Monfieur Delormes als Boltigeur, er und bit entnommen. Bon den übrigen Berren und Damen murbe beiden Coufine Leporter - bilben fie nicht ein Rlee er mit großer Zuversommenheit behandelt, mahrend er blatt, das einer großen Gesellschaft wurdig ift? Dant eine faft an Geringschätzung grenzende Gleichgiltigkeit haben wir unseren Romiter Libaro, den Geifter Profei, jur Shau trug. Außer biefen Berren beftand bie Befell-icaft noch aus funf bis feche Dannern und einer gleiden Ungahl Damen. Bon letteren maren nur zwei leib. lich hubich und jung, bie andern hatten mol icon bas breißigfte und auch vierzigfte Lebensjahr überschritten und fielen nur burch glangenbe Toiletten und einen bebeutenben Aufwand von Schminte und Barfume auf; zwei bavon rauchten Bigarretten.

Bmifden bem erftermahnten alten herrn und bem Englander Difter Darr, wie er fich nannte, hatte bie gemahlten Diners, und eine große Angahl gang und halb Unterhaltung einen ernfteren Charafter angenommen, geleerter Weinflaschen mochten die Beiterkeit erklaren, in mahrend bie übrigen ihrer Beiterkeit teinen Zwang ftellt, und ba ift es boch jur Zeit mit uns mahrhaftig mehr anthaten.

"Ja", feufzte ber alte Berr. "Gie haben recht, der neben einer ziemlich corpulenten Dame oben am lieber Darr, unfere Raffe wird burch biefes fleine be-

mit unferer Befellicaft nad S. gu gieben, um bort eine

Reihe von Borftellungen gu eröffnen."

"Sie haben recht", entgegnete Mifter Darr, "aber wovon fo lange ieben? Wir haben nichts mehr, wenn for Muristo und die beiben Tanger. Endlich wir beibt Sie ale Direttor und ich ale Bertules - ich bente, das ift ein ansehnliches Bersonal, wenigstens bebeutend genug, fich das liebe Brod zu verdienen, wenn es fehlt?"

Der alte Berr befann fich einige Mugenblide. Dann

icuttelte er mit bem Ropfe.

"Es geht nicht, Mifter Darr", fagte er bann in febr enticiedenem Zone. "Gefett ben Fall, wir liegen bie mannlichen Mitglieder unferer Gefellicaft paffieren, Sie muffen mir aber recht geben, bag bas Bublifum bie größten Unforderungen an das weibliche Berfonal fchlecht genug beftellt."

(Fortfetung folgt.)

größten Anprall hatte jedoch ein Säuflein von 100 Rru8ten unter feinem Fahnrich Rifto Bafojev auszuhalten, nifter ab, und die meiften Armeen haben Beifpiele auf- Ufern einzelweise eingebauten Bontons allgemeine Anertennung. welches gegen 800 Turfen abwehrte und dem Feinde zuweisen, daß man bei ernften und andauernden Engadie schwersten Berluste beibrachte. Besonders wird im Berichte Bozo's einer dieser 100 erwähnt, der den berüchtigften Sahnenträger der Sotten, der eben einem Mitopolis mit ruffifchen Torniftern überfaet, und man todten Montenegriner den Ropf abschneiden wollte, nie opfert endlich doch lieber das Gepad, wenn man badurch derstach und ihm einige Hinterlader und Natagans, die das Schickfal des Tages zugunften der Armee gestalten jener bom Schlachtfelbe aufgelefen, wegnahm.

Bier Stunden bauerte ber Rampf, worauf die Turten, von ben Montenegrinern bis gur Moraca verfolgt, fich in ihre Berichanzungen gurudzogen. Die Montenegriner hatten 13 Tobte und 12 Bermunbete. Die Turten hatten 4 Ranonen, welche ohne Unterlaß in Action

waren, jedoch gar nichts ausrichten tonnten.

Um ben Montenegrinern jedes Borruden auf tur-tifdem Terrain, wenn nicht unmöglich ju machen, fo boch nach Thunlichfeit zu erschweren, find die Turten auf ein besperates Mittel verfallen. Gie brennen alles nieber, mas gegen die Grenze ju liegt und nicht unbrennbar ift. Go gunbeten fie am 19. Auguft ihre eigenen Beingarten bei Doljani an und gleichzeitig ben Balb bon Raferit. Beibe Branbe murben rechtzeitig und prompt von ben Ruci geloicht. Um 25. ftedten bie Baidi-Bo-Umfichgreifen burch bie Biperi verhindert murbe.

Bon ben übrigen Rampfen ift nur zu ermähnen, daß es beiberfeits zu nicht unerheblichen Berluften tam. Blos nach Cetinje wurden in den letten Tagen über 30 Bermundete gebracht. Der Transport gefchieht bei schwereren Fällen mittelst Tragbahre, welche regelmäßig die ganze Familie und alle Freunde des Berwundeten

zu begleiten pflegen.

Diefe Grenzbehelligungen find übrigens faft immer gegenseitig. Die unter Bero Bejović ftehenden Batail lone haben über die Tara einen gunftigen Streifzug gemacht und außer ber Zerftörung der beiden Dörfer Groß. und Rlein-Stitarniga Proviant für einen gangen Monat erbeutet, mas bei bem Umftande, daß jener entlegene Punkt von den Centren nicht leicht erreichbar

ift, nicht unbedeutend ine Gewicht fallt.

Um 25. v. D. ift das italienifche Rammermitglied Graf Gerriftori ins Hauptquartier abgereift. Man glaubt, entgegen der in unserem Montageblatte ver-tretenen Unficht, daß das Eintreffen des italienischen Grafen im montenegrinifchen Sauptquartier gang ohne politische Bedeutung sei, daß er von der italienischen Regierung eine wichtige Mission habe, denn er wurde in Cattaro von zwei Berjaniten erwartet und bis Ce. tinje geleitet, eine Muszeichnung, Die einfachen Touriften nicht gutheil zu werden pflegt. Seine wiederholten Bersicherungen, "je suis touriste, je ne suis que touriste", werben als ziemlich burchfichtige Daste betrachtet.

Vom Kriegsschauplate.

(Original = Rorrefpondeng der "Laibader Beitung.") Rr'eta, 28. Muguft.

Wie ich Ihnen in meinem letten Briefe mittheilte. erhielt die 4. rumanische Divifion plöglich den Befehl jum Aufbruche aus dem bei Bryslan bezogenen Lager. Bir marichierten vorgestern um 1 Uhr mittags von bort ab, trafen nach zweiftundigem Mariche in Roprima ein und entjendeten eine halbe Brigade als Avantgarde, um die vorliegenden Sohen und das hinter benfelben liegende Widthal zu recognoscieren. Bahrend biefer Zeit und bis jum Gintreffen ber biesbezüglichen Melbungen machten wir außerhalb des Dorfes einen geficherten Balt. Rach 11/2 Stunden traf die Meldung ein, daß Rreta und die bem Orte junachft liegende Wegend vom Feinde unbefett fei, worauf wir uns weiter in Marich fetten und die fteilen Sohen erftiegen. Da vorgeftern morgens ein ftartes Gewitter niederging, fo war ber Bertflatten und Magaginen, worauf er an Borb ber "Miralehmige Boden grundlos geworden und man war bemuffigt, bei den Munitionswagen zwölf Pferde anzu-spannen, um auf den Kamm des Berges zu gelangen. Es war ein kleiner Borgeschmack für die enormen Schwierigkeiten, die fich einer operierenden Armee in Bulgarien entgegenftellen, fobald einmal die Regenperiode begonnen haben wird.

ift um fo zwedwiedriger, ale bei ben hierortigen Berhaltniffen und bei bem Umftanbe, ale ber Rrieg theil. fallen tann und nicht mit berfelben Befdwindigfeit bormarte tommt, ale ein mit Bferben befpannter Bagen und dager liegen bleibt, wodurch einer retirierenden Armee

bei dem Mangel an prattitablen Bagen enorme Schwierig. gut belpannten Fuhrmerten zwingt auch bie Truppen bei boraussichtlich größeren Actionen, bas Bepad mitzutragen,

Ermattung eintreten muß, die um fo eher zu bermeiben Wert in ben Details mit großer Aufmerkfamkeit. Spater überware, ale bei der fürchterlichen Site ber Mann an und fdritt eine geschloffene Abtheilung die Briide sowol im gewöhnfür fich ftart leibet.

Lagesneutgketten. - (Rronpring Rubolf in Bola.) Am 7ten

b. D. vormittags besuchte ber Pronpring bas Arfenal fammt mare" ein Dejenner einnahm, ju bem ber Direktor mit ben Abtheilungevorfianden bes Urfenals beigezogen murben. Radmittags 3 Uhr begab fich Erzherzog Rudolf jum Stapellauf bes Rafe. mattidiffes "Bring Engen" nach ber Berfte am Scoglio olivi. Der Marinecurat B. Germet nahm im Innern bes Schiffes, wohin ber Kronpring in Begleitung gabireicher Militar- und Bivilautoritäten gefolgt, Die Ginweihung bes "Bring Gugen" vor, Richt minder fowierig ift es mit bem Train ber nach welcher Ceremonie wieber Die Tribinen am Ufer eingeno m-Urmee, ber erft nach Ausbruch bes Rrieges organisiert men wurden. Unter bonnernben hurrahrufen ging nun, inbeg wurde. Jebe Rommune ftellie fur die Truppen ein die Marinetapelle die Boltshomne intonierte und bas Abmiral-Fuhrwert bei, welches, wie gewöhnlich in folden Fallen, fdiff "Bellona" 21 Salutichiffe abgab, ber Stapellauf in ber fo mandes zu wunichen übrig lagt. Die Bugthiere pracifeften Beife vor fic. Bu bem barauf folgenden Diner find gur Balfte Dofen und Bferde. Erftere Bespannung wurden bie Spiten ber Marinebehorben, Begirtshauptmann Graf Giovanelli und Bobefta Dr. Barfan beigezogen.

- (Der Brudenichlag über bie Donan bei weise einem Guerillafriege gleicht, eines Tages leicht ein Bregburg), welcher am 5. b. D. bon 514 Dann, größtengroßer Theil ber Fuhrmerte in die Bande des Wegnere iheils Referviften, bes in genannter Stadt garnifonierenden Bionnierbataillons ausgeführt murbe, erregte in hohem Grabe bas Intereffe ber gegenwärtig ju ben Berbftmanovern in Defterreid. Ungarn weilenben fremblandifden Offiziere. Binnen einer Stunde und 35 Minuten mar bie 334 Meter lange Briide fertig, eine leiten erwachsen tonnen. Der Mangel an großen und Leiftung, die in jeder Beziehung eine vortreffliche genannt werben muß. Rach Beendigung bes Brildenfdlagens paffierten bie fremben Gafte bie auf 49 fdwimmenben und einer flebenben wodurch icon bor bem Gintritte in die Action eine be- Unterlage rubende Briide, gu welcher bas Material von fieben beutende Anspannung der Rrafte und daraus folgende Equipagen verwendet worden war, und besichtigten bas vollendete

Die Ruffen legen in den meiften Fallen die Tors | ber Briide fowie bie fast linealgenane Richtung ber von beiben gements geradezu gezwungen mar, die Tornifter abtann. Die fonft fo vorzuglich ausgeruftete Urmee Rumaniens leibet eben an bem, baß fie zu menig und Schlechte Fuhrwerte befigt, und je weiter wir une von ber Donau entfernen, befto fühlbarer mird ber Mangel gur Geltung tommen, wenn nicht rechtzeitig Borfehrungen getroffen werden, um auch in diefer Richtung die fo bringend nöthigen Berbefferungen einzuführen.

Um 8 Uhr abends hatte die Divifion bie gegen Rreta und bas Wibthal fteil abfallenben, jum Theile felfigen Boben befett und placierte die beihabenden Batterien am Rande derfelben, um jeben von biefer Geite brobenden Angriff energifd jurudweifen ju tonnen. Die Racht verlief nicht gang rubig, benn bie überall fireifenden Timerteffen allarmierten unfere Borpoften zweimal. Das jedesmalige Ericeinen berfelben hatte ein febr lebhaftes Feuer fammilicher Bebetten gur Folge, endete aber bamit, daß fic bie Ungreifer gurudzogen, wobei aber immer 1 bie 2 Dann vermißt murben. Bir brachten bie Racht unter Gewehr ftebend gu. folgenden Morgen unternahm unfere Ravallerie größere Streifungen in das vorliegende Bibthal in ber Richtung gegen Terftenit. Mittlerweile trafen auch brei gur britten Divifion geborige Ravallerie-Regimenter ein, welche bie Donau bei Ritopolis mittelft ber fliegenden Brude überfetten, ba die Brude bei Rorabia noch nicht gang fertig ift. Diefelben geben bis an ben Isterfluß vor und verbleiben dort infolange, bis die gange 3. Divifion am linten Ufer aufmarichiert fein wird. Diefelbe Aufgabe, d. h. die Baffage der Division zu protegieren, hat auch die 4. Division; sobald die 3. Division ihren Aufmarich am linten Donau-Ufer vollzogen haben wird, ift unfere Diffion erfüllt, und es unterliegt bann teinem Zweifel, daß wir wieder naber an Blewna marichieren

Borigen Sonntag buften die Ruffen ein größeres, in Beft angetauftes Dampfichiff ein. Dasfelbe gelangte gludlich bie Turn-Severin, wo unter Affifteng aller Bopen die feierliche Taufe bes Schiffes auf ben Ramen "Utta" ftattfand. Dach der Geremonie, welcher Groffürst Alexis beiwohnte, murde bas Boot mit Ranonen armiert und ging noch denfelben Tag in öftlicher Richtung weiter. Bor Biddin mar man gezwungen, die Bentile ju öffnen und das Schiff zu verfenten, ba basfelbe die Aufmertfamteit ber turtifchen Batterien auf fich gelentt hatte. Rach zwei Tagen murbe es jeboch wieder gehoben und ging, wie gejagt, Sonntag von bort gegen Ritopolis, ohne bei Biddin beläftigt zu werden. Die Türken faben zu fpat ein, daß sie diesmal wieder einmal zu gemuth. lich waren, avisierten aber die Garnison von Rahowa wo bas Fahrzeug noch benfelben Tag paffieren mußte. Bon bort aus entfendete man eine reitende Batterie unterhalb Betet, und in bem Momente ale bas Boot ahnungeloe die Stadt paffiert hatte und im Schuß. bereiche anlangte, begann ein lebhaftes Batteriefeuer, welches schon nach dem 20. Schuffe bem Schiffe ein Bed beibrachte. Die Mannichaft fprang ab und erreichte schwimmend bas rumanische Ufer, mahrend bas Boot unweit der Stelle verfant, mo vor einigen Wochen auch die "Clotilbe" untergegangen mar.

Mittlerweile mar bas Bien-Budapefter Schiff fignolifiert worben, für beffen Baffage zwei aus je einem Banggliebe (brei Bontons) beflebende Durchtaffe geöffnet werben mußten. Diefem ichwierigen, pracife ausgeführten Danöver wohnten Die Bafte auf bem Briidenfelbe bei ; bas Baffieren bes großen Dampfers burch bie leichte Rriegsbrude bot einen bubiden Unblid. Rach einer furgen Raft wurden bie Borbereitungen jum Abidwenten ber Brilde eingeleitet, welche nach taum 30 Minuten beenbet waren. Wegen halb 11 Uhr vormittage ertonte auf ber Brude ein Signal, und unmittelbar barauf begann bie gange Brude nach abmarts gu rinnen, um fich wenige Augenblide fpater mit zwei Drittel gegen bas linte Ufer abjufdwenten, mabrent quer fiber ben Strom bie lange Reihe ber an ben Anterfeilen befeftigten Schwemmer bie Stelle bezeichnete, mo wenige Sefunden gubor noch eine ftattliche Briide gewesen. Binnen 21/2 Minuten war bas Abschwenten beenbet und fland bie Briide an ben Ufern, um bort abgebrochen zu werben. Trot bes hohen Bafferfianbes (2.45 Meter fiber Rull) und einer bebeutenben Strömung (2.2 Meter in ber Gefunde) murbe, wie bas Schlagen, fo auch bas ichwierige Dansber bes Abichwentens einer Kriegsbrude mit Rube, Bracifion und

Sicherheit ausgeführt. - (Ein ebles Bravourstüd.) Als am 19. August bie in Bogyoglo flationierte vierte Escabron bes 2. Dragonerregiments gum Baben in ber vorbeifließenben Raab tommanbiert worben mar, ereignete es fich, bag fich ein Golbat gu weit in die Flut magte und nabe baran war, bon berfelben unter bie Raber ber bortigen Baffermilblen getrieben gu werben. Da, im enticeibenben Moment und nachbem fich icon brei Dann biefer Escabron vergebens bemuht hatten, ihren Rameraben gu retten, fturgte fich ber neunzehnjährige Freiwillige Roman Schmibt muth. boll in die Bellen, und obgleich er beim erften Berfuch in bod. fter Befahr ichwebte, von feinem Rameraben mit in bie Tiefe gezogen gu werben, magte er bennoch einen zweiten Berfuch, und ba gelang es ihm, ben bereits befinnungslos geworbenen Gotbaten um ben Leib gu faffen, mit ihm unter großer Rraftanftrengung ans Ufer gu fdwimmen und fo bie Lebensrettung

gliidlich zu vollbringen.

- (Diffungener Selbftmorb.) In Brag verliebte fich ein Raufmann in bie Tochter eines reichen Saufes und fand Gegenliebe; icon war ber Berlobungstag bestimmt, ale ber Brautigam tubl murbe und fich bann unter nichtigem Bormanbe gurudjog. Das nahm fich bie icone Rofa gu Bergen und beichloß ju flerben. Gie ließ fich eine Flofche Champagner tommen und verfette den Bein mit ben abgeschabten Ropfen von feche Schachtelden Bundhölgden, trant bie Difdung und legte fich gn Bette, ben Tob erwartenb; biefer tam nicht, aber ein gemiffes Unbeha= gen im Unterleibe ftellte fich ein, Die Gelbftmorberin rief in ihrer Ungft nach ber Mutter und ergahlte ihr bas Gefchebene. Der fonell berbeigernfene Mrgt befah bie leeren Bunbbolgelichachteln und verfdrieb lauwarmes Baffer; bas genfigte volltommen; zwei Tage fpater tonnte bas Dtabden fcon wieber auf ber Bcomenabe eifcheinen, benn bie abgeschabten Ropfchen maren von schwedischen Bundholzchen "utan swafel & fosfor" (phosphorfreie), mas Rofa gu ihrem Blide gang überfeben batte.

Dokales.

Mus bem f. f. Landesichulrathe für Rrain. Auszug aus bem Prototolle über bie orbentliche Gigung bes t. t. Banbesiculrathes für Rrain in Laibach am 6. September 1877, unter bem Borfige bes herrn t. t. Regierungerathes Dr. Unton Soppl Ritter bon Sonnwalben, in Unmefenheit bon feche Mitgliebern.

Rad Eröffnung ber Sigung burd ben Borfigenben trägt ber Schriftführer bie feit ber legten Gigung erledigten Gefdafteftude por, beren Erledigung gur

Renntnie genommen wirb.

Bierauf wird gur Tageborbnung übergegangen. Die Bewerbungsgesuche um die an ber t. t. Lehrer.Bilbungsanftalt in Laibad erledigte Sauptlehrerftelle werben bem hoben t. t. Dinifterium für Gultus und Unterricht mit bem geeigneten Untrage vorgelegt.

Ueber die Borftellung eines Bfarramtes inbetreff ber Gingahlung eines Rudftanbes an Schulleiftungen aus einer Stiftung merben bie entiprechenben Beifungen

erlaffen.

Anläglich bes Unfuchene bes Stabtbegirtefdulrathes Laibad um Beranlaffung ber balbigen Errichtung bon Soulhaufern in ber Umgebung Laibache wirb fprecende Unordnung mit ber weiteren Beftimmung getroffen, bag die Soulfinder ber Umgebung, foweit fie in die ftadtifden Boltefdulen Aufnahme finden, rudfictlich ber Schulverfaumniffe ber gleichen Umrehandlung unterliegen, wie die Rinder bee eigenen Schulfprengele.

Anläglich ber Berweigerung ber Gingahlung eines feither beftandenen und aufrecht erhaltenen Rirchenbeitras ges für bie betreffende Schule wird bie bezügliche Rirdenvermögens Bermaltung gur Leiftung bes vorgefdriebenen Rirdenbeitrages verpflichtet.

Die Brafentation bee Frang Geber gum befinitiven

Boltsicullehrer in Laferbad wird beftätigt.

Der Direction ber t. t. Lebrerinnen-Bilbungsanftalt in Laibach wird über beren Unfuden gur Unichaffung nothwendiger Beranschaulichungemittel für ben naturwiffenschaftlichen Unterricht ber Betrag von 300 fl. bewilliget und fluffig gemacht.

Dem Besuche eines Obersehrers um Bersegung in ben bleibenden Rubestand mirb bermalen feine Bolge

liden Maridtempo als im Lauffdritt, und erregte bie Festigkeit gegeben.

verfaumnisfallen, Remunerations., Gelbaushilfe- und Behaltevoricuggefuche werben erledigt.

- (Ernennung.) Der Minifter für Cultus und Unter: richt bat ben Supplenten Abolf Ra wat jum wirklichen Lebrer am Realgymnafium gu Rrainburg ernannt.

- (Beranberungen im Lehrerftande) Die "Laibacher Schulgtg." vom 10. b. publiciert nachflehende Berandes rungen im frainifden Lehrerftande : Die bieberigen proviforifden Lehrer Mathias Betrit in Strug, Frang Roller in Stalgern und Frang Beruggi in Batich murben auf ihren bieberigen Boften befinitiv angestellt. Der proviforifche Lebrer in Do. rautich Johann Botrato murbe bom Begirtefculrathe Stein jum proviforifchen lehrer in St. Beit ernannt. Die abfolvierte Lehramtetandidatin Frl. Anna Roth von Rothenborft tritt als Lehrerin an ber hiefigen evangelifden Schule in ben praftifden Schuldienft.

- (Bandichaftliches Theater.) Die Mitglieder find faft bollgablig eingetroffen, und haben die Broben gu ber am Sametag ben 15. b. DR. flattfindenben Eröffnungevorftellung "Maria und Dagbalena" bereits begonnen. Auch Rapellmeifter Andra ift angelangt und hat feine Thatigfeit mit dem Ginftudieren ber Operette "Die Bringeffin bon Trapegunt" begonnen, welche ben Reigen ber Operetten hener eröffnen foll.

- (Triglavhütte.) Bie fo vielen anderen Anefliglern die filr die beiben Feiertage projettiert gemefenen Partien vereitelt worden find, fo mußte auch die Triglaubutte einftweilen noch uneröffnet bleiben. Seche muthige Rlubbiften hatten es trot bes icon Freitage brobenden Bettere boch unternommen, bis in Die Bodein vorzudringen, hier wollten fie auf ein Rachlaffen bes in Stromen herniedergebenden Regens marten, allein ba biefer nicht enden und die Bolten ihre Berge verbedenden Schleier nicht luften wollten, fpielten unfere feche Touriften ben Befcheibteren, daß heißt fie gaben nach und gogen wieder nach Saufe. Die Triglavhutte fieht jedoch, trotbem die feierliche Eröffnung unterblieben ift, der allgemeinen Benützung offen, und ift je ein Schluffel an berfelben in Mitterborf, Mithammer, Bocheiner-Feiftrig, Lengenfeld und Moiftrana beponiert worden.

- (Feilbietung.) Donnerstag ben 6. b. D. fanb beim Rreisgerichte ju Cilli die Feilbietung ber Steinfohlengewertichaft Ragpotnit ftatt. Das Gewert murbe von ben herren Bebritbern Roster um 7500 Bulben erftanben.

- (Schabenfener infolge Blitichlages.) Um 1. b. DR. entlud fich itber bem Dorfe Belamoba ber Gemeind, Laferbach ein Gewitter. Ein Blit ichlug in die Stallung bes Grundbefigere Levftet ein und gundete unglitdlichermeife, fo daß infolge bes badurch entftandenen Brandes vier Objette ein Ranb ber Flammen wurden. Drei unmittelbar am Fenerherde liegende Bebaube mußten, um ein Beitergreifen bes Branbes gu verhindern, abgededt werden. Den größten Schaben erlitten bie Grundbefiger Levftet und Befel, beren Familien, erfterer mit fieben, letterer mit acht Mitgliedern, vollfommen obbachlos mur= ben und die fammtliche Ader- und Feldgerathe verloren. Bonfeite ber Bemeinde murbe infolge beffen eine Sammlung für bie armen Berungludten eingeleitet. Der verurfachte Gefammtichade, ber burch teine Berficherung gebedt ift, wird auf 2400 fl. gefcatt.

- ("beimat.") Die foeben erschienene Rummer 50 bes illuftrierten Familienblattes "Die Deimat" enthält: Das Haus Fragstein. Roman von Friedrich Uhl. (Schluß.) — In mir und um mich. Sonette. Bon Cajetan Cerri: 3. Derbstotschaft, 4. herr, bleib' bei uns! — Eine helbin. Rovelle von G. von 4. herr, bleib' bei uns! — Eine Peldin. Rovelle von G. von Gerlepsch (Fortsetzung.) — Die Thermopplen der tarnischen Alpen. Mit Justration: "Flitscher Klause." Driginalzeichnung von Prof. Abalbert Brechler. — "Bie ich Bater wurde." Aus der Praxis eines Arztes. Bon Abolf Oppenheim. — Mäuberischer lleberfall. Bon W. Diez. (Illustration aus dem Prachtwerke: "Germania." W. Spemann, Stuttgart.) — Razarener. Bon A. F. D. — Aus aller Wett.

Original = Rorrespondeng.

Mgram, 8. Geptember. Die Fahnenweihe bes Agramer Beteranenvereine verlief in glangender Beife. Die Laibacher Beteranen murben allfeite ausgezeichnet. Der bergeitige Lanbestommandierende, Ge. Ercelleng &DR. Burter Ebler v. Burtheim, begriffte bie Beteranen Laibache in lentfeligfter Beife, ebenfo beffen hochgeehrte Fran Bemalin, die Fahnenmutter-Stellvertreterin Ihrer Dajeftat ber Raiferin beim Laibacher Beteranenverein. Der Rommandant bes Referveregimente Ergherzog Leopold Rr. 53. Berr Oberfilientenant Granitovic, begrufte die Laibader Beteranen Abende befette ber linte ruffifche Flügel die Unboben

Berufungen und Strafmilberungegefuche in Soul. | mit bem wirflich herzlichen Anerufe: "Da find ja meine lieben] Laibader." Beim Feftbantette, welches in ber Schiefftatte in bem Bafibaufe bes Laibachere Unglerth flattfand und meldem Ge. Excelleng &DR. Bagner prafidierte, gab es eine Reibe von patriotifden Toaften. Befonbere begeifterte Aufnahme fanben : ber Toaft Gr. Ercelleng &MR. Bagner auf bie patriotifche Thatigfeit ber Beteranenbereine; ber bes Gefretars bes Laibacher Beteranenvereine Albin Arto auf Ge. f. und f. Sobeit ben Rronpringen Rubolf ale ben Broteftor bes Agramer Beteranenbereine, und der des Borftandes bes Laibacher Beteranenvereins G. Dibalit auf die weitere Entwidlung bes Beteranenthums in Rroagien ale patrictifche Bereine, welche bie Liebe jum Befammtbaterlande und öfterreichifden Raiferhaufe pflegen. Ginen mahrhaften Sturm von Beifall rief bie Rebe bes hochverehrten Dberfilientenante und Referveregiments Rommanbanten herrn Branilovic berber, melder auf ben Agramer Beteranenverein toaflierte und babei betonte, er fei ftolg, ber Bertreter ber mehrfühigen Jugend bes Landes gu fein, welche fo patriotifch begeifterte und an bas ofterreichifche Raiferhans fo anhangliche alte Golbaten gu feinen Gobnen gable. Das Bollefeft in Morimir unter Mitwirtung ber Mufittapelle des Regimente Ergbergog Eruft verlief in anregendfter Beife. Die Laibader Beteranen maren bon bem berglichen, wirklich britderlichen Empfange allgemein überrafcht und be-

Menefte Poft.

(Driginal- Telegramme ber "Baib. Beitung.")

Leitmeritz, 10. September. Bischof Bahala ift heute abends um 3/46 Uhr gestorben. London, 10. September. Privatnachrichten aus

Siftoma gufolge begann geftern morgens ein allfeitiger Angriff auf Plewna, welcher den gangen Tag bauerte. Abends 6 Uhr war Plewna in ruffischen Banden. Die Turfen gingen in großer Unordnung gurud; die Berlufte find bedeutend.

Rafdau, 9. September. Ge. Dajeftat ber Raifer empfing geftern nach ber Barade bie Bofwurdentrager, bie Beiftlichteit, ferner bas Offigierecorps unter Bub. rung Gr. taiferlichen Sobeit des herrn Ergherzoge Albrecht, fobann die Comitate. und ftaotifden Behorden, endlich Deputationen. Sierauf erfolgte die Befichtigung ber Real-, Aderbau. und Dafdinenbaufdule, ber Rechts. atademie, des Dufeums, Frauentlofters, Beltlagers und ber Rafernen. Um 6 Uhr fand Softafel ftatt, ju melcher Ge. faiferliche Dobeit Berr Ergbergog Albrecht, Graf Bylandt, Minifterprafident Tisga, Minifter Ggenbe, bie anmefenden Bijdofe, der Landeetommandierende Baron Cbelsheim , Generalftabedef Schonfeld , die Beneral. Abjutanten Dondel, Bed, ber Dbergefpan 2c. gelaben waren. Rach bem Diner ericien Ge. Majeftat im Thea. ter und machte fodann eine Rundfahrt burch bie glangenoft erleuchtete Stadt. Die Blumination, begunftigt burch ben wieder flar gewordenen Simmel, mar groß. artig. Ueberall murben Gr. Dajeftat fturmijde Bulbigungen bargebracht. Beute wohnten Ge. Dajeftat fowie herr Ergherzog Albrecht und die meiften Rotabilitaten ber Barme + 13.1°, um 1.7° unter bem Rormale. ber Deffe bei. Gobann ertheilte ber Raifer Mubiengen. Spater erfolgt die Befichtigung bes Baifenhaufes, Rrans tenhaufes, Militaripitale, Baradenlagere und Fuhrmefen. bepote, wonach ein Rennen ftattfindet. Abende 7 Uhr ift Softafel. Gine bichte Menichenmenge umfteht bas bifdof. liche Balate. Ge. Majeftat wird überall mit den leb. hafteften Rundgebungen ber Treue begrüßt

Budapeft, 10. Geptember. (Frucht borfe.) Brima-Beigen, 80 Rilo effectiv per Betioliter wiegend, toftet 12 fl. EO tr. per Metergentner, ftartes Ausgebot; Ufance. Beigen 11 fl. 10 fr., gefcaftelos.

Rom, 9. September. Der Befundheitszustand des Bapftes hat fich nicht gebeffert, sondern gibt gu lebhaften Befürchtungen Unlag.

Betereburg, 10. September. (Offiziell.) Mus

74. 74.25

75.75 76.25

Gelb Bare

191.50 191.75

695 - 705 -

63 25 63 75

. . . . 847 -- 849 --

92 -- 92 25

Boradim vom 9. September wird gemeldet: Beftern beim Tagesanbruche naherten fic bie ruffifden Batte. rien noch mehr Blemna; bie Ranonabe bauerte fort.

füblich von Blewna mit einem Berlufte von 500 Dann. Das ruffifche Centrum und ber rechte Glügel naberten fich den turtifden Befestigungen auf 600 bie 700 faben. - Das Dorf Ufdiga murbe bon ben Ruffen befest; heute hat die Ranonade zugenommen.

Butareft, 8. September, 11 Uhr abende. (Breffe.) Seit geftern fruh 6 Uhr wird bei Blemna auf ber gangen Linie getampft. Sier ift die Radricht eines ruffifden Sieges verbreitet. Begen Theilnahme ber rumanifden Truppen herricht hier große Aufregung. Ruft. fout wird feit drei Tagen beinahe ununterbrochen bom-

Telegrafifder Wedfelkurs

pom 10. September. Bapier - Rente 64:45. - Silber - Rente 67:35. - Golb. Rente 74 95. — 1860er Staats Anlehen 111.75. — Bant-Actien 854. — Kredit = Actien 204.10. — London 118.90. — Silber 104.90. — K. t. Ming = Dulaten 5.67. — 20 = Franken = Stildt 9.511/. - 100 Reichemart 58 40.

Bien, 10. September, 2 Uor nachmittags, (Schlufilnrie.) Rreditactien 204.20, 1860er Lofe 111.80, 186der Lofe 133.50, ofterreichische Reute in Papier 64.50, Staatsbahn 277.—, Nordoabn 192-, 20-Frantenftide 9:511/2, ungariiche Rreditactien 192-, öfterreichische Krancobant —, öfterreichische Anglobont 96-, Lombarben 68 50. Unionbaut 64 50, auftrosorientalische Bant —, Lloydactien 363 —, auftrosorientalische Bant — Bant --, Llopbactien 363 -, auftro-ottomanische Bant --, itrfifche Lose 14:25, Kommunol - Anleben 92:50 , Egoptifct --, Golbrente 74:90.

Angekommene Fremde.

Mm 9, September. Sotel Stadt Wien. Mantot, Agent; Dolenz, Raufmann; Andrich u. Ambrosch, Bestiger, Triest. — Likaser, Hauptmann, und Kargl, Hausinspektor, Budapest. — Felvinger, Künstler, Brag. — Stern, Kaufm., Ugram. — Testin, Gottschee. Laurie, Rendorf.

Kaurie, Nendorf. Dotel Clefant. v. Seidl, t. f. Oberst. Wien. — Kadisch, Stall-haltereirath, Amstetten. — Berghafer, Lieutenant; Dr. Kraus und Mohortic, Triest. — Bidic, Ksm., Kudolfswerth. — Del und Mally, Nenmarktl. — Brefinger, Gonobit. — Rothscild, Kanischa. — Biller und Maier, Kausste. Graz. — Bertold, Materialverwalter, Schlan. — Lad sammt Fran, Gottsche. — Ruzic, Kausmann, Fimme.

Dotel Guropa. Lange, Raufm., und Rriftan, Apollonia, Trieft. ntel Europa, Lange, Raufm., und serinun, appein. - RenDolleng, Bippad. - Bartel, Brof., Bonigftein. - Renmann, Agram. - Schwertführer, Major, Grag.
Bobmilel, Gonte. Schönftein. - Bobmilel.

Raifer von Defterreich. Conte, Schönftein. — Bobmilset, Rrainburg. — Bufan, Bettau. — Theuerschuh und Dornig, Reumartti. — Krijaj, Genofetsch. Bairifder Dof. Bootcajset, Tirol. - Beniger, Trieft. Bogl, Beiglirden. — Lipmann und Rothheimer, Gonbels-beim. — Ursie, Wien. — Adermann.

Mobren. Ragin, Lichtenwalb. - Ram und Gotlie, Gilli.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach. HI CLUB H

	Septembe	Beit ber Beobacht	Barometerfin Dillimet anf 00 E. rebu	Lufttempera nach Celfft	AB in b	Knficht b Simmel	Rieberfol binnen 24 fin Billimet
1		7 U. Mg.	734.89	+12.2	D. schwach	bünner Rebel	2.00
1	10.	2 ,, 92.	735.84		D. schwach	Regen	Regen
1		9 " Ab.	738.44	+12.2	SB. schwach	Regen	orrB
•		Dag trill	he reame	rithe m.	otter ambaltant		-amittel

Berantwortlicher Rebacteur: Ditomar Bamberg.

Frau Rofa Planing geb. Sudec, t. t. Steuer= einnehmere-Witwe, gibt im eigenen und im Romen ihrer Mutter und ihrer Schwefter Rachricht vom Tobe ihres innigft geliebten Brubers

Dr. Mexander Hudec,

melder ben 9. September 1877 nach langer Rrantheit, verfeben mit ben beil. Sterbefaframenten, im 36. Lebensjahre auf bem Gute Premati bei Rrainburg

Die irbifche Sulle wird am 11. September 1877, 3 Uhr nachmittags, bom Gute Brewali aus auf bem Rirchhofe ju Rupa beigefett

Der Berftorbene wird bem frommen Andenten feiner Betannten und Freunde empfohlen. Laibach, ben 10. September 1877.

Borfenbericht. Bien, 7. September. (1 Uhr.) Die Saltung ber Borfe ift unverandert eine gunftige. Renten zogen etwas im Breife an, bagegen waren Bahnpapiere theilweise offeriert.

Frang = Jofeph = Bahn .

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Welb	Bare
Bapierrente	64:40	64.50
Silberrente	67:30	67 40
Colbrente	74 80	74.90
Lofe, 1889	819 -	321
" 1854	108 —	108 50
, 1860	112 -	112-25
" 1860 (Fünftel)	119.50	119.75
. 1864	133 -	133 50
Ung. Bramien-Anl	77.50	77 75
Rrebitet	165 -	165 50
Binbolfa-2.	13.50	13.75
Pramtenanleben ber Stadt Mien	92.50	93 —
Wonau=Megulierungs-Lofe	104-50	104.75
Domanen-Bfaabbriefe	137 50	138 -
Defterreichifche Schahicheine	99.50	99.75
Ung. Gifenbahn-Mul	98 -	98 25
Ung. Schatbone bom 3. 1878	101.75	102-25
Mulehen b. Stabtgemeinbe Bien	-	
in 8. 8	97	97.25

Böhmen				103.25	
Bieberöfterreich				104	140.50
Galigien					85.80

Orunventianungs-Lougationen.	OCID OCID	
Böhmen	Serbinands-Rorbbahn 176 -	369 - 176·5 1930 -
92-25. Londen 119-25 bis 119 50. Rapaleans	otieren: Bapierrente 64.50 bis 64.55. (9.56 bis 9.56'/a. Silber 104.70 bis 10	Silberri 4.80.

Siebenbilrgen

Temefer Banat

Ungarn

Anglosofterr. Bant

Rreditanftalt, ungar.

Estompte-Maffalt

Rationalbant 847

Actien von Banten.

Reebitanfialt 201:80 202:—
Depofitenbanf - - - -

Actien bon Transport-Unterneh=

mungen.

Arnny . Jolcha . ondn	Teum	179
Galtzifche Rarl-Endwig-Babu .	247 75	248
Rafdau=Dberberger Bahn	109-25	109-75
Lemberg=Czernowiger Babn .	119-	120 -
Lloub-Gefellich	365-	368
Defterr. Rordmeftbabu	112-	112 50
Rubolfe. Bahn	109 75	110
Staatsbahn	272 75	273
Sitobahn	69	69 50
Theiß=Babu	194-	195
Ungar.=galig. Berbinbungebabn	92.75	93.25
Ungarifde Worboftbabn	110 75	111
Biener Eramway- Gefellich	105-	105.50
the production and all many to		- Charles
Pfandbriefe.		
Mug. öft. Bobenfreditanft. (i. Golb)	104	104 50
" " (i.B.=B.)	88.20	88.75
Maticualbant .	98-	98-10

75 3-10 Ung. Bodentrebit=Juflitut (8. . 8.) 90.75 91'-

Prioritäts=Dbligationen.

1	Elifabeth=B. 1. Em	, 94-	94.25
1	Ferd.= Norbb. in Gilber	. 107-	107.50
ı	Frang-Jofeph=Bahn	88.60	88.75
tte	67.40 bis 67.50. Golbrente	74 85 bie	74 90.

Gal. Rari-Endmig=B., 1. Em	100 25 100.50
Defterr. Rordmeft. Babn	DC.50 87
Siebenbitrger Bahn	CA: 64.20
Staatskahu 1 (8-	150, 158 -
Staatstahn 1. Em	100:50 107:-
Sildbahn & 3%	00.99
5%	
Sitbbahn, Bone	
h me me 'straight	
Devifen.	TAME OF PERSONS
Wist hautte milks	58 - 58-15
Auf beutsche Blate	110.05 119 30
Loubon, furge Sicht	110.40 119.00
London, lange Sicht	47 50 47-60
Baris	. 4100
at at blantes	· Committee and
Geldjorter	
@elb	Bare fr.
Dufaten 5 fl. 73	tr. 5 fl. 75 fr.

Rapoleoneb'er . . 9 , 56 , 9 , 56 's Dentide Reichs-bantnoten . . . 58 " 6) " 58 " 70 " Gilbergulben . . 104 " 65 " 104 " 75 "

Rrainifche Grundentlaftungs.Dbligationen, Brivatnotierung: Gelb 90 -- , Bare -- bie Reebit 201:20 bis 201:40 Angle 92 - bie